

# Innovation in der Rehabilitation

in Zusammenarbeit mit der Privatklinik „Villa Melitta“

## Aus Bozen zur „Medica“

Auf der der Fachmesse „Medica“ in Düsseldorf, stellt „Villa Melitta“ mit ihren Partnern zwischen 18. und 21. November ihren neuesten n Gangrehabroboter „G-EO-Systems“ vor.



## Privatklinik „Villa Melitta“

Col-di-Lana-Straße Nr. 4, 6 und 14.  
39100 Bozen  
Tel. 0471/471471  
www.villamelitta.it  
waldner.rupert@villamelitta.it



## Der Patient ist immer der Mittelpunkt

Tradition und Fortschritt. Kompetenz in der Rehabilitation und Mut in der Entwicklung sowohl neuer medizintechnischer Geräte, als auch in der Anwendung neuer Rehapraktiken. Das ist die Privatklinik „Villa Melitta“. Pionier Franz Waldner hatte die Klinik vor knapp einem halben Jahrhundert mit der Rehabilitation von Patienten begonnen, seine Söhne Rupert (Verwaltung), Franz Xaver (Innere Medizin) und Andreas (Neurologie) führen das Werk mit großer Begeisterung, Einsatz und Kompetenz fort, wobei Qualität und Komfort für die Patienten, sowohl in der stationären, als auch in der ambulanten Behandlung oberstes Gebot sind. Über zwei Dutzend Physiotherapeuten, ein halbes Dutzend Logopäden, Ergotherapeuten usw. sorgen in der „Villa Melitta“ nach Unfällen, Operationen und Krankheiten für die Rehabilitation, wobei – wie das G-EO-System – in Zusammenarbeit mit „Reha-Technologies“ und der Charité in Berlin auch völlig neue Wege beschritten werden. Im Bild: der Koordinator der Rehabilitation Andrea Marzari.

# „Ich bin begeistert,“

BOZEN. Barbara Repetto, Landesrätin für Innovation, Forschung und Entwicklung, wollte gestern wissen, was es mit dem derzeit weltweit modernsten und komplexesten Gerät zur Gangrehabilitation auf sich hat. Der G-EO-Systems-Roboter, die zweite Generation nach dem „Stairwalker“, hat inzwischen Serienreife. Die Brüder Andreas, Franz Xaver und Rupert Waldner, die Betreiber der „Villa Melitta“, hatten die Landesrätin eingeladen, sich selbst ein Bild von der Entwicklungsarbeit mit „Reha Technologies“ und der Leistungsfähigkeit von G-EO-Systems zu machen. Repetto war tief beeindruckt.



# G-EO-Systems ist „weltweit die Nr. 1“

REHABILITATION: Schritt für Schritt zurück ins Leben – einzigartiger „Trainer“ in der „Villa Melitta“

SÜDTIROL. „Der Gangrehabilitationsroboter G-EO-Systems ist das modernste Gerät, das es derzeit weltweit gibt“, sagt Rupert Waldner. Es ist die zweite, in entscheidenden Teilen perfektionierte Generation des „Stairwalkers“, der im März vorgestellt worden war. Gestern wurde eben dieses Gerät der Landesrätin für Innovation, Forschung und Entwicklung, Barbara Repetto, vorgestellt.

„Wir haben uns den extrem präzisen Vorgaben der Ärzte gebeugt und gegenüber dem Prototypen eine Reihe von Verbesserungen eingebaut“, sagen Julius Michael Waldner und Christopher Tomelleri. Die zweite Generation des „G-EO-Systems“-Roboter wäre damit absolut marktfähig. In Serie aber gehen wird erst die Generation Nr. 3. „Für diese wird beispielsweise eine virtuelle Realität entwickelt. Das heißt, der Reha-Patient, der sprichwörtlich wieder in Gang



Andreas und Franz Xaver Waldner sowie deren Bruder Rupert (ganz rechts) waren gestern hoch erfreut über den Besuch der Landesrätin in der „Villa Melitta“, wo die bereits zweite Generation des Gangrehabroboters entwickelt und aufgestellt wurde.

gebracht wird, sieht vor sich tatsächlich eine Wiese, einen Wald oder eine Treppe, obwohl er im Gerät hängt“, sagt Neurologe Andreas Waldner.

Der G-EO-Systems-Roboter ermöglicht komplett frei be-

stimmbare Gangarten und deren Intensität, Richtungs- und Rhythmuswechsel – auch von der Ebene auf die Treppe – innerhalb des Arbeitsraumes. Die Bedienung wurde sowohl für Anwender, als auch für Patien-

ten vereinfacht, bei gleichzeitiger Steigerung der Therapieeffizienz. „Motoren und Antriebstechnik wurden verfeinert. Schritthöhe, -folge und -länge können millimetergenau eingestellt werden. Im Patientenhaltung haben wir Entscheidendes verbessert“, sagt „Jumi“ Waldner. Alles musste selbst in Kleinarbeit erarbeitet werden; der G-EO-Systems-Roboter ist einzigartig und weltweit zum Patent angemeldet. Nicht zuletzt deshalb ist Rupert Waldner sicher, dass Südtirol gleich zwei mal Vorreiter ist. „Zuerst ist der von unserem Team mit kompetenten Partnern wie Professor Stefan Hesse in Berlin entwickelte Gangrehabilitationstrainer ein Meilenstein in der Rehabilitation. Das ist das Allerwichtigste. Wesentlich aber scheint mir auch, dass der Gangtrainer in Südtirol entwickelt wurde und jetzt da gebaut wird“, sagt Rupert Waldner.



## Die dritte Generation ist schon am Prüfstand

Hinter „Reha Technologies“ stehen vor allem Julius Michael Waldner (l.) und Christopher Tomelleri. „Für die dritte Generation des G-EO-Systems-Roboter haben wir und nur noch die Feinheiten zurückgehalten. Der Ersteintritt erfolgt dann, parallel zur „Villa Melitta“ in einem Forschungszentrum in Finnland“, sagen die Ingenieure. Die Serienproduktion beginnt dann, mit großer Wahrscheinlichkeit in Südtirol, im Jahr 2010.



## Diese Gerät ist eine echte Revolution

„Der G-EO-System-Roboter ist das Ergebnis des lückenlosen Zusammenspiels von Ärzten, Technikern, Anwendern und vor allem Patienten“, sagte Rupert Waldner auch dem Wissenschaftlichen Leiter der Santo-Stefano-Klinikgruppe, Professor Massimo Vallasciani, der in den letzten Tagen Details zum Gerät wissen wollte, das die Gangrehabilitation revolutionieren wird. Davon ist Rupert Waldner zu tiefst überzeugt.